Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 27. Mai 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 44

Stand: 02.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 27.5.41. Dr. Bichler untersucht. Müdigkeit und Übelkeit nicht vom Herzen, sondern von schwersten Blähungen. Zwerchfell hochgedrückt. Einverstanden, daß bis 23.00 Uhr auf sein und bereits 5.00 Uhr etwas essen.

Scharnagl: Übergibt eine Rezension über Bastgen.

Präses Theodor: Die neuen Statuten. Aus dem Namen verschwindet „Schwester“ und Dritter Orden. „Der heilige Franziskus würde es nicht tun“. Der Verein soll e.V. für sich werden. Die Schwestern vom Verein unterhalten. Die Vorsitzenden zu wählen? Es sind außergewöhnliche Zeiten. Für die anderen Orden kann die Schwierigkeit <*gemehrt*> werden.

Expositus Hofmann von Jakobsbaiern: Ich hatte versprochen, den Umzug von Peiting nach Jakobsbaiern zu bezahlen, die Kosten sind sehr hoch, M. 716. Aber ich hatte es versprochen. Es ist zugleich ein Versuch, seine Freude an der priesterlichen Arbeit zu retten. Er und seine Eltern sind auf dem neuen Platz zufrieden.

Arminius - ihre Schwester soll bald zu Besuch kommen und sie ein paar Tage aufs Land mitnehmen.

17.30 Uhr Cancer.
18.00 Uhr Generalvicar: Nicht bloß Firmungen, auch das Firm *[Nicht lesbar]* <*ist gesperrt*>.